

Auf den Spuren Hemingways zu spanischen Kolonialbauten und karibischen Stränden**1. Tag (Sa 11.11.): Wien - Amsterdam - Havanna.**

- Zuflüge nach Amsterdam, Linienflug mit Martinair nach
- Havanna, der Hauptstadt Kubas, welche von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Havanna, im 16. Jhdt. die Perle der spanischen Krone, gilt heute als eine der schönsten Hafenstädte der Karibik. Die Inselhauptstadt versprüht auch heute noch den Charme vergangener Epochen.

2. Tag (So 12.11.): Havanna. (sonnig, 28 Gr)

- Havanna wird oft mit dem amerikanischen Schriftsteller Ernest Hemingway in Verbindung gebracht, der sich gern in der Bar La Bodeguita Del Medio aufhielt (Mohito !). An der nahegelegenen Plaza de Armas besuchen wir das Museo de la Ciudad. Auch die hervorragend renovierten Räume des Museo de Arte Colonial sind einen Besuch wert.
- Weiters sehen wir beim Rundgang durch die restaurierte Altstadt das Castillo de la Real Fuerza, die älteste der drei Festungen Havannas, das prunkvoll eingerichtete Capitolio (Rundgang), das nach dem Vorbild des Kapitols in Washington DC erbaut wurde und einst Sitz der kubanischen Regierung war.
- Weiter zum Platz der Revolution und zum größten Friedhof Lateinamerikas, dem Cemeterio Colon.
- Den Tag beenden wir bei der Festung El Morro, wo wir das farbenfrohe Schauspiel des traditionellen 9-Uhr Kanonenböllers erleben (Einzug der Gardesoldaten).

3. Tag (Mo 13.11.): Havanna - Vinales Tal - Pinar del Rio. (sonnig, 29 Gr)

- Heute geht es in die westlichste Provinz Kubas.
- Die Landschaft ist vielfältig und die wohl größte Attraktion sind die Mogotes - merkwürdige üppig bewachsene kugelförmige Berge aus Kalkgestein. Die Region ist Zentrum des Tabakanbaus in Kuba und ist vor allem als Anbaugebiet des besten Tabaks der Welt berühmt.
- Im Vinales Tal besuchen wir das Höhlenlabyrinth Cueva del Indio (per Motorboot durch die Höhlen), einst Wohnstätte der Ureinwohner, und einen Betrieb, wo Tabak verarbeitet wird.
- In der Stadt Pinar del Rio besichtigen wir weiters eine Tabakfabrik (Fotografierverbot).

4. Tag (Di 14.11.): Pinar del Rio - Sta. Clara. (sonnig, 29 Gr, 475 km)

- Wir verlassen die Tabakprovinz und fahren nach Santa Clara im Herzen einer Agrarregion. Die Provinz und gleichnamige Stadt haben ihre Bekanntheit vor allem Ernesto `Che` Guevara zu verdanken, der die Stadt im Dezember 1958 für die kubanische Revolution unterwarf, bevor der Diktator General Batista abdankte.
- Wir besuchen das Che-Mausoleum mit den aus Bolivien überführten sterblichen Überresten.

5. Tag (Mi 15.11.): Sta. Clara - Halbinsel Zapata - Cienfuegos. (27 Gr, ab Mittags Regen)

- Weiterfahrt auf die Halbinsel Zapata, dem größten Feuchtgebiet des Landes. Auf der Halbinsel, einst Heimat von Taino-Indianern, besuchen wir das nachgebaute Indianerdorf El Taino. (Per Motorboot zur Halbinsel; G Krokodilfleisch)
- Anschließend geht es in Playa Giro zum Invasions-Museum, das an die jüngste Geschichte der Landung der Amerikaner in der Schweinebucht erinnert.
- Entlang der Küstenstraße erreichen wir schließlich Cienfuegos, die 'Perle des Südens'. Die wohlhabende und moderne Stadt liegt am Fuße der Escambray Berge und hat einen malerischen Hafen. Das Stadtzentrum wurde im 19. Jahrhundert mit

Hilfe französischer Siedler aus Louisiana erbaut, weshalb die Stadt eine gewisse Ähnlichkeit mit New Orleans aufweist. Die Hauptsehenswürdigkeiten um den Parque Jose Marti sind die Kathedrale (geschlossen) und das Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Teatro Tomas Terry, das vor allem für sein prunkvolles Interieur bekannt ist.

- Spaziergang in der Fußgängerzone, leere Geschäfte. Botanischer Garten. Näher am Hafen liegen die Burg, Castillo de Jagua und der Palacio de Valle.
- Abends Modeschau im Indianerhütten-Hotel

6. Tag (Do 16.11.): Cienfuegos - Trinidad. (sonnig, 29 Gt, nachmittags Regen)

- Richtung Trinidad erklimmen wir über atemberaubende Serpentina die Topes de Collantes. In diesem urwüchsigen Dschungelgebiet unternehmen wir eine Wanderung (mit Armeelastwagen, dann 3 h Wanderung im Dschungel) zu einem Wasserfall, in dessen Kaskaden man im kristallklaren Wasser baden kann.
- Am späten Nachmittag erreichen wir das koloniale Trinidad. (All Inclusive Club)

7. Tag (Fr 17.11.): Trinidad . (wolkig, 27 Gr, nachmittags Regen)

- Stadtrundgang durch das historische Trinidad, das die Atmosphäre einer alten Kolonialstadt bewahren konnte. Gegründet im Jahr 1514 war Trinidad eine der ersten Städte Kubas - die zahlreichen Prachtbauten stammen vor allem aus der Zeit des 17. bis 19. Jhd. Über kopfsteingepflasterte Straßen und vorbei an pastellfarbenen Häusern erreichen wir den eleganten Parque Marti inkl Kathedrale und das Museo Romantico, das sehr schön renoviert wurde.
- Weiters besuchen wir die berühmte Bar Canchanchara.
- Abends Casa Musica

8. Tag (Sa 18.11.): Trinidad - Sancti Spiritus - Camagüey.

- Über Sancti Spiritus und Ciego de Avila kommen wir zur Hauptstadt der Zentralprovinz Camagüey. Die Stadt befindet sich im Zentrum einer fruchtbaren Ebene, in der Zucker hergestellt wird und bietet eine Reihe von sehenswerten Kirchen und Museen. Besichtigung unbedeutend.
- Abends Casa de Tobacco: Show und Tanz

9. Tag (So 19.11) : Camagüey - Santiago de Cuba.

- Heutiges Tagesziel ist Santiago de Cuba, die 'karibischste' Stadt Kubas am Fuß der majestätischen Bergkette Sierra Maestra. Die erste Hauptstadt Kubas besitzt einen eindrucksvollen Hafen. Obwohl Santiago seine politische Bedeutung sehr bald verlor, konnte es andererseits seine wirtschaftliche Stellung ausbauen, was hauptsächlich den französischen Plantagenbesitzern zu verdanken ist, die sich im 18. Jahrhundert hier niederließen und die Region für die Kaffee- und Zuckerproduktion nutzten. Santiago bekam ein kosmopolites Flair, das sich auch auf die Kultur- und Musikentwicklung auswirkte - der Son hat hier seinen Ursprung.
- Wir besuchen El Morro (ca 10 km vor Santiago) , ein von den Spaniern im 16. Jahrhundert mit mächtigen Türmen und Schanzen angelegter Festungsbau.
- Abends: Casa del Trova: ‚Senioren-Band‘ – nett, heimelig

10. Tag (Mo 20.11.): Santiago de Cuba. (ganzer Tag Regen)

- Santiago de Cuba hat herrliche historische Plätze und Gebäude. Die Hauptsehenswürdigkeiten der Altstadt um den Parke Cespedes sind die Kathedrale, die Casa Diego Velazquez, einer der ältesten Kolonialbauten Kubas, und das Museo Emilio Bacardi, in dem sich die Antiquitätensammlung des gleichnamigen Rumkönigs befindet. Weiters besuchen wir das Moncada Museum sowie die schöne Plaza Dolores. Alle Museen wegen Regen geschlossen.
- Abends: Casa de la Musica: gute, laute Band, excellente Tänzerinnen im Publikum

11. **Tag (Di 21.11.): Santiago de Cuba - Guardalavaca. (200 km, 4 h, Regen)**
 - Weiterfahrt durch die Provinz Holguin nach Guardalavaca, ein beliebter Ferienort an einem der schönsten Strände Kubas.
12. **Tag (Mi 22.11.): Guardalavaca/Badeaufenthalt. (Regen, Kaltfront -18 Gr)**
 - Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie das Faulenzen am Sandstrand oder nützen Sie eines der Tauch- und Wassersportzentren
 - Das Meer bietet eine außergewöhnliche Unterwasserwelt mit einem 9000 m langen Korallenriff. (Möglichkeit für diverse Ausflüge, z.B. auf die Insel Cayo Saetia → 0).
13. **Tag (Do 23.11.): Guardalavaca - Holguin – Voradero - Amsterdam.**
 - Am Nachmittag Transfer zum Flughafen Holguin und Rückflug nach Amsterdam.
14. **Tag (Fr 24.11.): Amsterdam - Wien.**

